

Der Gang nach dem Eisenhammer.

B a l l a d e

von

F r. v. S c h i l l e r.

Für eine Singstimme, mit Begleitung des Pianoforte,

in Musik gesetzt

und

Ihro Königlichen Majestät

Louise Auguste Willhelmine Amalie

regierenden Königin von Preussen etc. etc. etc.

(mit allerhöchster Erlaubniß) in tiefster Ehrfurcht zugeeignet

von

Johann Willhelm Ferdinand Rong,

Kammer-Musik.

Berlin,

bei dem Verfasser, Krausenstraße No. 26.

Bei Gang nach dem Eisenhammer.

B a l l e

Ein Singstunde mit Begleitung des Singstunde

Ein Singstunde mit Begleitung des Singstunde

Ein Singstunde mit Begleitung des Singstunde

Ein Singstunde mit Begleitung des Singstunde

Andante poco sostenuto.

3

Gesang.

Pianoforte.

Ein frommer Knecht war Frido-lin, und in der Furcht des Herrn er-ge - ben der Gebiete - rin, der Grä - sin von Sa-

dolce.

vern. Sie war so sanft, sie war so gut, doch auch der Lau-nen Ue-ber-muth hätt'er ge-ei-fert zu er-fül-len mit Freudigkeit um Gottes-

Moderato.

willen.

Früh von des Ta-ges er - stem Schein bis spät die Ves-per schlug, lebt er nur ih-rem

Reng's Ballade, der Gang n. d. Eisenk.

Volte Subito.

Dienst al - lein, that nim-mer sich ge - nug. Und sprach die Da-me: Mach dir's leicht! da wurd' ihm gleich das Au - ge feucht, und meinte

Andante tempo primo.
 sei-ner Pflicht zu feh-len, dürft er sich nicht im Dienste quä - len. Drum vor dem gan - zen Die - ner - troß die

Grä-fin ihn er - hob, aus ih - rem schö - nen Mun-de floß sein un - er-schöpf-tes Lob. Sie hielt ihn nicht als

ih - ren Knecht, es gab sein Herz ihm Kin-desrecht, ihr klares Au - ge mit Ver - gnü - gen hieng an den wohlge - stal - ten Zü -

gen.

stacc. *p* *crescendo.* *fp* *ten.* *pp*

decrescendo.

Un poco vivace.

Dar-ob ent - brennt in Ro - berts Brust des Jä - gers gift' - ger Groll. Dem längst von bö - ser

ten. *mf* *f* *p*

Volte Subito.

dolce.

Scha - den - lust, die schwar - ze See - le schwoll. Und trat zum Gra - fen rasch zur That, und

pf *f* *p* *f* *pf*

ralent.

of - fen des Ver - füh - rers Rath, als einst vom Ja - gen heim sie kamen, streut ihm ins Herz des Arg - wohns

rfp *p* *rfp* *rfp* *p* *pf* *rf*

a tempo. *Allegretto scherzando.*

Saa - men. Wie seid ihr glück-lich, ed - ler Graf! hub er voll Arg-list an: Euch

p *pf* *rf* *rf* *p* *p* *dolce.* *mf* *mf*

ralent.

rau-bet nicht den goldnen Schlaf, des Zweifels gift-ger Zahn. Denn ihr be-sitzt ein ed-les Weib, es gür-tet Scham den keu-schen Leib; die fromme

p pf f p pf

ralent. pf

tard. a tempo.

Treue zu be-rük-ken wird nimmer dem Ver-su-cher, dem Ver-su-cher glücken.

mf rfp p f dol. pp

Allegro, ma un poco presto.

Da rollt der Graf die fin-stre Braun: „Was redst du mir Ge-sell? Werd'ich auf Weibes-tu-gend baun, be-

ten. pf rf

pf

Volte Subito.

Rong's Ballade, der Gang n. d. Eisenh.

tardando. weglich wie die Well? *a tempo.* Leicht lok - ket sie des Schmeich - lers Mund, mein Glaube steht auf fe - stern

a piacere. *rf* *pf*

Recitativ.

Grund, vom Weib des Gra - fen von Sa - verne bleibt, hoff ich, der Ver - su - cher fer - ne. Der andre spricht: So denkt ihr

f *rf* *f* *f*

a tempo.

recht, nur euren Spott ver - dient der Thor, der ein gebor - ner Knecht, ein gebor - ner Knecht ein sol - ches sich er - kühnt; und

Moderato. *accelerando un poco.*

mf *pf* *p* *rf* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

Recit. *Vivace e f.*

zu der Frau die ihm gebeut, er - hebt der Wünsche Lüstern-heit. „Was? fällt ihm jener ein, und be - bet. Redst du von ei-nem

f p pf poco andante. p più presto. p rf

dolce. *a tempo.*

der da lebet? Ja doch, was aller Mund er-füllt das bär-g sich mei-nem Herrn, doch weil ihr's denn mit Fleiß ver-hüllt, so un-ter-drück ich's gern.“

f mf p fp Moderato.

Allegro. *Recit. dolce.*

Du bist des To - des, Bube sprich: ruft jener streng' und fürch - ter-lich. Wer hebt das Aug' zu Ku-ne - gonden? Nun

f p Allegro furioso. f pf Moderato. Volti Subito.

Moderato.

ja, ich spre-che von dem Blonden. Er ist nicht häßlich von Ge - stalt, fährt er mit Arg-list fort, in-

p rfp pf pf ten. pf³ 3

dem's dem Gra-fen heiß und kalt durch-rie - selt bei dem Wort. „Ist's möglich, Herr! ihr saht es nie, wie er nur Au-gen

mf pf dolce. dol. sempre. p f

hat für sie? Bei Ta - fel eu-rer selbst — nicht achtet, an ih - rem Stuhl ge - fes - selt schmachtet? Seht da die Ver-se, die er schrieb, und

tard. a tempo. rfp rf ten. rfp rfp

Recit. a tempo.

Recit.

sei-ne Glut ge - steht! Ge-steht! und sie um Ge-gen-lieb — der freche Bube fleht.

Die gnäd'-ge Grä-fin sanft und weich,

Adagio espressivo.

aus Mit-leid wohl ver-barg sie's euch,

mich reuet jezt daß mir's ent-fah-ren, denn Herr, was

p e dol. Adagio, tempo primo.

Allegro non tanto.

habt ihr zu be-fah-ren?

V. 1. Da
V. 2.

Larghetto.

Volti Subito.

Rong's Ballade, der Gang n. d. Elsenh.

V. 1. ritt in sei - nes Zor - nes Wuth der Graf ins na - he Holz, wo ihm in ho - her O - fen-gluth die Ei - sen - stu - fe
V. 2. Wassers und des Feu - ers - kraft ver - bün - det sieht man hier! Das Mühlrad von der Fluth ge - rafft, um - wälzt sich für - und

schmolz. Hier nähr - ten früh und spät den Brand die Knech - te mit ge - schäft' - ger Hand. Der Fun - ke sprüht die Bäl - ge
für. Die Wer - ke klap - pern Nacht und Tag, im Tak - te pocht der 'Ham - merschlag, und bildsam von den mäch' - gen

bla - sen, als gält es Fel - sen zu ver - gla - sen. wei -
Strei - chen muß selbst das Ei - sen sich er -

2. Des

Recit. *poco Presto.*

chen. Und zweien Knechten win-ket er, bedeutet sie und sagt: Den er - sten

f *p* *Moderato.* *fp* *f*

den ich sen - de her; und der euch al - so fragt: Habt ihr be - folgt des Her - ren Wort? den werft mir in die Höl - le -

pf *f* *pf* *rf*

dort; daß er zu A - sche gleich ver - ge - he, und ihn mein Aug' nicht wei - ter se - he, nicht wei - ter se he.

f *pf* *cresc.* *f*

f *pf*

Volti Subito.

*Larghetto e pesante.**Allegretto.*

Des freut sich das ent-menschte Paar mit ro - her Hen-kerslust; denn fühl-los, wie das

rfp rfp fp rfp p pf f pf p

Ei - sen, war das Herz in ih - rer Brust. Und fri - scher mit der Bäl - ge Hauch, er - hi - tzen sie des O - fens Bauch, und schicken

pf fp f

sich mit Mord - ver - lan - gen. Das To - des O - pfer zu em - pfan - gen.

ten. ten. ten. ten. ten. pp rf pf rf pf rf pf

Recit.

a tempo.

Recit.

Drauf Robert zum Gesel-len spricht mit fal-schem Hei-chel-schein: Frisch auf, Ge-sell, und säu-me nicht, der Herr begeh-ret dein. Der

Allegro, di molto.

Herr, der spricht zu Fri-do - lin: Mußt gleich zum Ei-sen-ham-mer hin, und fra-ge mir die Knechte dor-ten, ob sie gethan nach mei - nen

Recit.

Worten?

Und jener spricht: Es soll geschehn, und macht sich flugs bereit.

Doch sinnend bleibt er plötzlich

Rong's Ballade, der Gang n. d. Eisenh.

Volte Subito.

a tempo. *Recit.* *poco Veloce.* *a tempo.*

stehn: „Ob sie mir nichts ge-beut?“ Und vor die Grä-fin stellt er sich: „Hin-aus zum Hammer schickt man mich, so sag', was kann ich

p *fp fp* *f* *f* *p*

Lento. *And.* *Adagio con Affetto.*

Recit.

dir ver-rich-ten? denn dir — denn dir ge-hö-ren mei-ne Pflich-ten.“ Darauf die Da-me von Sa-

fp *f* *rfp* *p* *p* *rfp*

a tempo.

vern ver-setzt mit sanf-tem Ton: Die heil'-ge Mes-se hört' — ich gern, doch liegt mir krank der Sohn, krank der Sohn. So gehe

p *mfp semp.* *Adagio tempo primo.* *rfp* *pf* *poco largo.*

denn, mein Kind, und sprich in An-dacht ein Gebet für mich, und denkst du reu-ig dei - ner Sünden, so laß auch mich — die Gna-de die

p *Adagio. tempo primo.* *pf* *p* *pf* *p*

Recit.

Gna - de fin-den. Und froh der viel willkommen'en Pflicht, macht er im Flugsich auf, hat noch des Dorfes

p *mf* *fp* *pf* *f* *pf* *fp* *pf*

Ende nicht er - reicht in schnellem Lauf. Da tönt' ihm von dem Glockenstrang, hell-schallend des Geläu - tes

Andante di molto. *pf* *f* *mf* *rfz*

Volte Subito.

a tempo.

Klang, das al - le Sün - der hoch be - gna-det, zum

ten f And. tempo. pr. *p Adagio pomposo.* *pf*

Andante arioso.

Sa - cra - mente fest-lich, fest - lich ladet.

Vers 1. „Dem lie - ben Got - te weich nicht aus, find'st du ihn auf dem
 — 2. Ent - schlos - sen ist er al - so bald, und macht den Sa-cri -
 — 3. Und als er dies mit Fleiß ge-than, tritt er als Mi-ni-
 — 4. Drauf als der Prie - ster fromm sich neigt, und zum Al - tar ge-
 — 5. So übt er je - des gepünkt - lich aus, mit schnell ge-wandtem

pp *p* *pf*

1. Weg! — Er spricht's und tritt in's Got - tes - haus, kein Laut ist hier noch reg'. Denn um die Aernd - te war's und heifs, im
 2. stan. Das, spricht er, ist kein Auf - ent - halt, was för - dert Himmel an. Die Sto-la und — das Cin - gu - lum hängt
 3. strant dem Prie - ster zum Al - tar vor-an, das Meßbuch in der Hand, und knieet rechts und knie-et links, und
 4. wandt, den Gott, den Ge - gen - wärt' - gen, zeigt in hoch-er - hab-ner Hand; da kündet es — der Sa - cri - stan mit
 5. Sinn, was Brauch ist in dem Got - tes-haus, er hat es al - les inn', und wird nicht mü - de bis zum Schluß, bis

pf *p* *mf* *pf* *pf* *pf* *pf*

1. Fel de glüht' der Schnit-ter Fleiß, kein Chorge - hül-fe war er - schie-nen, die Messe kun-dig zu be - die - nen.
 2. er dem Prie-ster die - nend um; be - rei - tet hur-tig die Ge-fä - fse, ge - hei-li - get zum Dienst der Mes - se.
 3. ist ge - wär - tig je - des Winks; und als des Sanctus Worte ka - men, da schellt'er dreimal bei dem Na - men.
 4. hel-lem Glöcklein klin - gend an, und al - les kniet und schlägt die Brü-ste sich fromm be - kreuzend vor dem Chri - ste.
 5. beim Vo-bis - cum Do - mi - nus, der Prie-ster zur Ge - mein sich wen-det, die heil'ge Handlung seg - nend en - det. *** Nach dem 1ten

und 2ten Vers. Nach dem 3ten Vers.

Tempo di Chorale. ad libit. mf pf

Nach dem 4ten Vers. p e dolce. f p e dolce. mf pf f rf f

Vivace.

ten. p e dolce. pfp f

**) Nach dem 5ten Vers. f

5 Volti Subito.

*) Das bekannte Heilig, welches in der Messe, während der Elevation pflegt gesungen zu werden; so wie **) eine Nachahmung der Intonation des Priesters (Dominus vobiscum. Der Herr sei mit euch! und der Antwort des Volkes: Et cum spiritu tuo. Und mit deinem Geiste) welches bei einer solennen Messe geschieht, seyn soll. Nach dem 3ten und 5ten Vers, muß bei ***) die Note c, als cis genommen werden.
 Rong's Ballade, der Gang n. d. Elsenh.

Recit.

Da stellt er je-des wie-der - um in Ord-nung säu-ber-lich, erst rei-nigt er das Hei-lig-thum, und dann ent-fernt er sich, und eilt in

des Gewis - sens Ruh den Ei-sen-hüt-ten heiter zu, spricht un-ter - wegs die Zahl zu füllen, zwölf pater no-ster noch im Stillen. Und

a tempo.

als er rau - chen sieht den Schlot, und sieht die Knech - te stehn; da ruft er: Was der

f *fp* *f* *fp* *pf* *f* *mf* *fp*

Allegro vivace.

tard.

Graf ge-bot, ihr Knechte ists ge - schehn? Und grin - zend zer - ren sie den Mund, und deu - ten in des O-fens Schlund: Der

pf *f* *pf* *f* *rf.*

poco presto. *tard.* *a tempo.* *Recit.*

ist be-sorgt und auf - ge - ho - ben, der Graf wird sei-ne Die - ner lo - - ben. Die Antwort bringt er seinem

mf *p* *rf* *p* *rfp* *pf* *f* *fp*

Herrn in schnellem Lauf zu - rück. *ten. Allegro assai.* *tard.* Als der ihn kommen sieht von

f *rf* *f* *tard.*

Volte Subito.

fern, kaum traut er seinem Blick. *Vivace.* Un-glück-li-cher! Wo kommst du

rfp *f Allegro, tempo primo.* *p*

her? *dolce.* „Vom Ei-sen - ham-mer.“ — Nimmermehr! *più Vivace.* *Vivo, come sopra.* So hast du dich im Lauf ver-

f *p* *Larghetto.* *f* *vivo.* *f* *Allegro tempo primo.*

später? *a tempo e dolce.* „Herr, nur so lang, bis ich ge - be-tet.“ *Moderato andante.* Denn als vor eu-rem An-ge - sichts ich

p *Andante.* *p sempre.* *poco Andante.* *pp*

heute ging, ver-zeiht! Da fragt'ich erst nach mei-ner Pflicht, bei der, die mir ge-beut. Die Mes-se, Herr! be-fahl sie mir zu

hö-ren, gern ge-horcht'ich ihr, und sprach der Ro-sen-kränze vie-re, für eu-er Heil, und für das ih-re.

Recit.
In tie-fes Staunen sin-ket hier der Graf, ent-set-zet sich. *a tempo.* Und wel-che Antwort wur-de dir am Ei-sen-

f *fp* *Andante.* *f* *fp* *Presto.* *f* *Vivace.* 6 *Volte Subito.*

Rong's Ballade, der Gang n. d. Eisenh.

dolce. a tempo. *Poco Presto.*

ham-mer? Sprich! sprich! „Herr, dunkel war der Re-de Sinn, zum O - fen wie's man la-chend hin.“ Der ist be-sorgt und auf - ge - ho -

f poco lento. pf p Andantino. mf pf mf rfp

Recit. Senza tempo.

ben, der Graf wird sei-ne Die - ner lo - ben.“ Und Robert? fällt der Graf ihm ein, wird

pf f rfp pf f p tremolando. p

a tempo. segue. *a tempo. Adagio di molto fp fp* *f Allegro assai. pf f p Moderato.*

glü - hend und wird blaß. Sollt' er dir nicht be - gegnet seyn? Ich sandt' ihn doch die Straß! Herr, nicht im Wald, nicht

tard. *Recit.*

in der Flur fand ich von Ro - bert ei - ne Spur — Nun, ruft der Graf, und steht ver - nich - tet, — Gott selbst im

tard. *f* *rsp* *Largo.* *f* *mf*

Andante affettuoso.

Himmel hat ge - rich - tet! Und gü - tig, wie er nie gepflegt, nimmt er des Die - ners Hand; bringt ihn zur Gattin tief be -

f *p* *pf* *f p*

wegt, die nichts da - von ver - stand. Dies Kind, kein En - gel ist so rein, laßt's eu - rer Huld, eurer Huld em - pfohlen seyn. Wie

f p *fp* *rsp* *mf* *p* *dolce.* *mf* *pf*

Volte Subito.

schlimm wir auch berathen wa-ren, mit dem, mit dem ist Gott und sei-ne Schaa ren. *Largo.*

rpf *pf* *mf* *pf* *f* *mf*

Die vollständige Partitur dieser Ballade; wovon die Stimmen für 2 Violinen, 2 Bratschen, 2 Flöten, 2 Fagotts, 2 Hörner, die Singstimme und die Bässe gesetzt sind, ist (auf Bestellung) geschrieben, für 1 Fr. d'or bei mir zu haben.

Sollte diese Ballade, welche ich nur als einen Versuch betrachte, mit Nachsicht aufgenommen werden; dann kündige ich eine Zweite:

Die Blume der Lauenburg,

Ballade

von

T i e d g e

(dem Verfasser der Urania.)

welche der Ersten folgen soll, hiermit an: Der Pränumerations-Preis, von dieser, ist 16 gr. kl. Cour., und bleibt bis Ende Oktober offen; Format, Druck und Papier bleibt das nämliche.

Berlin,

gedruckt, bei Johann Friedrich Unger.